

Studium in den USA: Graduate Study



1. AUSWAHLKRITERIEN

Zeitraumen: 18 Monate vor Aufnahme des Studiums

Interessenten sollten alle Möglichkeiten bedenken, unter Berücksichtigung der eigenen Zielsetzung und dem durch ein Studium in den USA angestrebten Ergebnis. In den USA gibt es mehrere *graduate degree classifications*:

Degree Level

- Academic Master's Degrees: Meist auf zwei Jahre ausgelegte Programme mit Abschlussarbeit.
- Professional Master's Degrees: Voraussetzung ist ein erster universitärer Abschluss (*Bachelor's Degree*). Die Angebote zielen auf die Ausbildung in einem bestimmten Berufszweig, z.B. Betriebswirtschaft/Business Administration, Journalismus, Sozialarbeit, Jura. Verlangt werden 36-48 *Credits*, aber selten eine Abschlussarbeit. Häufig ist ein Praktikum Vorschrift.
- Doctoral Degrees: Mindestens 3 Jahre Studium nach dem *Bachelor's*, aber selten in weniger als 5 bis 6 Jahren zu erwerben, da die meisten Studierenden zeitgleich Forschungsstellen oder Lehrtätigkeiten annehmen. Studierende müssen Kurse belegen, die einem zweijährigen Studium entsprechen, gefolgt von mündlichen und schriftlichen Examen (*preliminary exams*). Erst nach bestandenen Prüfungen wird man als Doktorand zugelassen und beginnt mit der Dissertation. Diese muss zur Veröffentlichung geeignet sein. Nach mündlicher Prüfung und Disputation wird der Dokortitel verliehen.

Non-Degree Opportunities:

- Special Student Status/Non-Degree Status: Studierende, die Kurse auf dem *graduate level* belegen, aber keinen Abschluss anstreben. Sie erwerben *Credits*, aber keinen Abschluss.
- Visiting Fellow Status: Doktoranden die alle vorgeschriebenen Kurse absolviert haben und ihre Forschungsarbeit an einer Universität fortführen möchten, oder promovierte Wissenschaftler, die für Forschungsarbeiten an der Universität sind.

Voraussetzungen

Studierende aus Deutschland sollten einen dem US-Bachelor's Degree vergleichbaren Abschluss besitzen. Während einige Anbieter zwei Semester Hauptstudium als ausreichend ansehen, verlangen andere einen ersten akademischen Titel, wobei auch der deutsche Bachelor zunehmend als ausreichend gewertet wird. Da jede US-Universität eigene Vorgaben festlegt,

sollten sich Bewerber bei der jeweiligen Universität erkundigen. Eine Rolle spielt auch der Notendurchschnitt (*Grade Point Average (GPA)*), der oft bei einem „B“, d.h. einer „2“ im deutschen Notensystem (1-6) liegen sollte.

Wissenschaftliche Fächer (*academic subjects*) setzen in der Regel einen ersten fachbezogenen oder fächerrelevanten Universitätsabschluss voraus. Universitäten können aber auch Bewerber ohne einen Abschluss in einem relevanten Fach aufnehmen. In diesem Fall kann die Universität verlangen, dass noch *undergraduate* Kurse belegt werden.

Berufsbezogene Abschlüsse (*professional subjects*), z.B. Wirtschaftswissenschaften (MBA), Pädagogik (*education*) oder Ingenierswissenschaften setzen meist Arbeitserfahrung, aber nicht unbedingt einen fachbezogenen ersten Abschluss voraus.

Anerkennung des US-Abschlusses in Deutschland

Qualitätsstandards der US-Universitäten werden durch das System der Akkreditierung festgelegt und geprüft. *Regional accreditation* wird von allen Arbeitgebern und Universitäten in den USA anerkannt. Nicht nur die gesamte Universität, sondern auch einzelne Fachbereiche (*departments*) können akkreditiert sein. Obwohl die Anerkennung eines US-Abschlusses im Ermessen des Arbeitgebers oder der Universität in Deutschland liegt, sind viele deutsche Bildungseinrichtungen und Berufsverbände nicht bereit Abschlüsse von nicht-akkreditierten Universitäten anzuerkennen.

Bei staatlich reglementierten Berufen, z.B. Medizin, Jura, Lehramt, Architektur etc., müssen für die berufliche Zulassung zudem berufsrechtliche Erfordernisse erfüllt sein, die bundesweit oder EU-weit einheitlich geregelt sind. Interessenten sollten vor Aufnahme des Studiums mit den jeweiligen Berufsverbänden oder Ministerien Verbindung aufnehmen und die Regelung der Anerkennung erfragen. Siehe auch „Anerkennung von Abschlüssen“ auf den Seiten der FH Hannover (<http://usa.fh-hannover.de> Index > Anerkennung)

2. SAMMELN VON INFORMATIONEN UND AUSWAHL DER UNIVERSITÄTEN

Zeitraumen: 13-15 Monate vor Aufnahme des Studiums

Bewerbungsstrategie

Empfehlenswert ist eine Bewerbung an drei bis sechs Universitäten. Bewerbungen bei nur ein oder zwei Universitäten birgt ein gewisses Risiko, da man auch abgelehnt werden kann oder bei der annehmenden Universität keine Fördermittel zur Verfügung stehen. Andererseits bedeutet die Bewerbung bei vielen Universitäten auch eine starke Zeit- und Arbeitsbelastung. Manche Interessenten bewerben sich nur bei den ranghöchsten Universitäten, während andere sich zur Erhöhung ihrer Chancen sowohl bei diesen wie auch bei Universitäten mit weniger hohen Ansprüchen bewerben.

Anbieter mit ihrem Hauptfach recherchieren

- [Suchmaschinen im Internet](#)
- Besprechen sie das Vorhaben mit ihren Professoren in Deutschland und fragen sie nach Ansprechpartnern in den USA.
- Recherchieren sie, wo die führenden Köpfe in ihrem Fach lehren.
- Nehmen sie Kontakt mit den Universitäten auf und besprechen sie die Programme und Finanzierungsmöglichkeiten.

Bewerbungschancen: Seien sie realistisch. Die meisten Universitäten teilen mit, wieviel Prozent der Bewerber angenommen wurden (diese Angaben finden sie auch in *Peterson's Guide to Graduate Programs*). Ermitteln sie welche Mindestpunktzahl sie bei standardisierten Tests, z.B. dem GRE, erreichen müssen. Besprechen sie Unsicherheiten in Bezug auf ihre akademische Qualifikation mit dem entsprechenden Fachbereich der US-Universität.

3. FÖRDERMITTEL ERMITTELN

Zeitraumen: 13-15 Monate vor Aufnahme des Studiums

Kosten: Universitäten bestimmen die Höhe der Gebühren eigenständig. Studiengebühren für ein akademisches Jahr (9 Monate) belaufen sich an öffentlichen Universitäten auf durchschnittlich \$6,100 im akademischen Jahr (9 Monate) und bei privaten Universitäten auf \$23,000. Hinzu kommen noch Kosten für Unterkunft und Verpflegung, Lernmittel/Bücher, Reisekosten von/nach den USA, Krankenversicherung etc. (siehe College Report 2007: <http://www.collegeboard.com/press/releases/189547.html>). Lebenshaltungskosten variieren stark und müssen mit \$7,000 bis \$20,000 veranschlagt werden. Aber es lohnen sich auch Bewerbungen bei kostspieligen Universitäten, da diese mehr Fördergelder bieten könnten.

Fördermöglichkeiten

Im akademischen Jahr 2005-2006 war bei 46% der ausländischen Studenten die amerikanische Universität der Hauptgeldgeber. Bei ebenfalls 46% wurde das Studium durch Eigenmittel oder die Familie unterstützt. 8% finanzierten das Studium auf andere Weise. (IIE Open Doors 2006).

Finanzielle Förderung durch die Universität kann bestehen aus:

- Stipendien oder *fellowships*, z.B. für Studiengebühren, Lebenshaltungskosten
- *Teaching/research assistantships* – umfassen bis zu 20 Stunden Arbeit/Woche am Fachbereich und decken die oben angeführten Kosten.
- Kredite – meist nur mit US-Bürger als Bürgen.

Prüfen sie, dass Fördermittel auch an ausländische Studenten vergeben werden. Manche Universitäten bieten Fördermittel erst nach dem ersten Semester oder ersten Studienjahr. **ACHTUNG: Bewerbungsfristen für Fördermittel können früher als die Bewerbungsfrist für das Studium liegen.**

Weitere Finanzierungsmöglichkeiten: Austauschprogramme, Stiftungen, Firmen, Regierungsgelder oder Personen. Die Voraussetzungen für die Beantragung oder Teilnahme können sich unterscheiden, z.B. Nationalität, Hauptfach, Geschlecht, akademischer Abschluss, angestrebte US-Universität oder Bundesstaat. Um Fördermittel bewerben sich zahlreiche Personen. Die Stipendien können die Gesamtkosten decken, doch meist werden nur Teilkosten abgesichert. **Auch hier liegen Bewerbungsfristen zum Teil früher als die Bewerbungsfrist für das Studium.**

Weitere Überlegungen

Bei der Entscheidung, wo sie die nächsten ein bis sechs Jahre leben werden, sind auch folgende Faktoren von Bedeutung.

- Ort/Lage: Klimaverhältnisse und Umfeld (Stadt, Land)
- Universität: Die Zahl der eingeschriebene Studenten kann zwischen 200 und 50,000 liegen. Einige Universitäten ähneln kleinen Städten.
- Anzahl ausländischer Studenten

4. ZUSAMMENSTELLUNG DES FÖRDERMITTELANTRAGES

Zeitraumen: 12 Monate vor Aufnahme des Studiums

Fördermittel werden am häufigsten von den Fachbereichen vergeben. Setzen sie sich mit dem Fachbereich in Verbindung und fragen sie nach Fördermitteln für ausländische Bewerber. Recherchieren sie universitätsunabhängige möglichkeiten. Die meisten Förderanträge umfassen:

- *Antragsformulare:* Online oder beim Geldgeber beantragen.
- *Empfehlungen:* In der Regel werden 2 bis 3 Empfehlungsschreiben von Personen verlangt, die mit ihnen und ihren Leistungen vertraut sind.
- *Willenserklärung (Statement of purpose):* In der Regel wird ein *personal statement* verlangt, indem der Bewerber erklärt warum er sich für das Stipendium bewirbt und weshalb er dafür qualifiziert ist.
- *Tests:* Bei einigen Bewerbungen werden die Ergebnisse von standardisierten Tests verlangt.

5. STANDARDISIERTE TEST(S)

Zeitraumen: 10 - 12 Monate vor Aufnahme des Studiums

- GRE (Graduate Record Exam): Wird bei den Geisteswissenschaften, Künsten (*Arts*) und Naturwissenschaften verlangt. Prüfen Sie, ob der *General Test* oder *Subject Tests* oder beides verlangt wird.
- GMAT (Graduate Management Admission Test): Wird meist bei den Wirtschaftswissenschaften/Business Administration verlangt.
- TOEFL (Test of English as a Foreign Language)

Planen sie für Auswertung des Tests und Versand der Ergebnisse mindestens vier Wochen ein.

6. VORBEREITUNG DER BEWERBUNG

Zeitraumen: 10 - 12 Monate vor Aufnahme des Studiums

Alle Abschnitte der Bewerbung haben die gleiche Gewichtung, aber schwächere Leistungen in einem Bereich können durch gute Ergebnisse in einem anderen Bereich (z.B. gute Testergebnisse) ausgeglichen werden.

Bewerbungsformulare

Fordern sie beim *Director of Graduate Admission* einen Katalog, Antragsformulare und Informationen zu Fördermitteln an. Für den Prospekt werden eventuell Gebühren erhoben. Viele Informationen und Formulare sind auch online verfügbar. Setzen sie sich mit dem Fachbereich bezüglich der Kursangebote und der Lehrenden in Verbindung. Geben sie ihren Namen, Adresse, Nationalität, Abschlüsse, angestrebter Studiengang und bevorzugtes Anfangsdatum an.

Zeugnisabschrift (Transcript)

Eine Zeugnisabschrift ist eine offizielle Übersicht aller Kurse, Noten und Examen. Sie benötigen für jede Bewerbung entweder eine vom Studentensekretariat unterschriebenes Original oder eine notariell beglaubigte Kopie. Das *Transkript* muss häufig in einem verschlossenen und versiegelten Umschlag in die USA gesandt werden, wobei Stempel und Unterschrift über das Siegel verlaufen sollten. Eine Erklärung des Notensystems sollte beiliegen.

Empfehlungen

Zum Teil müssen Empfehlungsschreiben ebenfalls im versiegelten Umschlag eingesandt werden, wobei die Unterschrift des Schreibers über das Siegel verlaufen sollte.

Bewerbungsgebühr

Bewerbungsgebühren liegen zwischen \$30 und \$100 und müssen häufig in Dollar gezahlt werden. Sie werden nicht erstattet, auch wenn die Bewerbung negativ entschieden wird.

Bewerbungsfrist für Finanzhilfen

Zeitraumen: 5 - 10 Monate vor Aufnahme des Studiums

Erkundigen sie sich genau nach den Bewerbungsfristen.

7. BEWERBUNG

Zeitraumen: 4 - 8 Monate vor Aufnahme des Studiums

Verpasste Termine

Bewerbungsfristen sind weder flexibel oder verhandelbar. Die Bewerbung muss zu vorgegebener Zeit bei der Universität vorliegen. An einigen Universitäten kann das Studium im Januar, statt im Herbst, aufgenommen werden. Da viele Finanzhilfen im August vergeben werden, sind aber die Chancen auf finanzielle Förderung bei einem Studiumsbeginn im Januar generell schlechter.

Rolling admissions

Einige Programme, insbesondere bei MBA Programmen, haben sogenannte *rolling admissions*. Bewerbungen werden akzeptiert, bis alle Plätze gefüllt sind. Eine frühzeitige Bewerbung ist empfehlenswert. Bei einem *priority date* werden die zu diesem Datum vorliegenden Bewerbungen bevorzugt behandelt, aber spätere Bewerbungen sind noch möglich.

8. ZUSAGE UND VISAANTRAG

Zeitraumen: 2 - 4 Monate vor Aufnahme des Studiums

Entscheiden sie sich für ein Angebot und teilen sie dies der Universität mit. Senden Sie ggf. notwendige Formulare ein.

Visa

Die meisten ausländischen Studenten reisen mit einem Nichteinwanderungsvisum in die USA ein. Sobald sie eine Universität zugesagt haben, verlangt diese einen Finanzierungsnachweis über das erste Jahr. Erst danach erhalten sie von der Universität das Dokument I-20 oder DS-2019, welches sie für den Antrag auf ein F-1 oder J-1 Visum benötigen.

Visa-Informationen unter <http://german.germany.usembassy.gov/germany-ger/visa/index.html>

Zusätzliche Informationsmöglichkeiten

Detailliertere Informationen finden sich in *Booklet Two: Graduate Study* aus der *If You Want to Study in the United States* Publikationsreihe. Kostenlos herunterladbar unter <http://educationusa.state.gov/graduate/pubs.htm>.

Adapted from "Postgraduate Guide to Studying in the US", US Educational Advisory Service, London

<http://www.fulbright.co.uk/eas/studyus/Postgraduate/index.html>

Updated: Dezember 2007

dai
Deutsch-Amerikanisches Institut
Heidelberg. Das Haus der Kultur.

© German American Institute
* Sofienstr. 12 * 69115 Heidelberg *
Tel.: 06221-60 73 15
www.dai-heidelberg.de

Connect to your local center! There are 13 educationUSA centers in Germany and others throughout Europe: www.educationUSA.de